

## **Anfragen zum Plenum**

**vom 15. Oktober 2012**

**mit den dazu eingegangenen Antworten der Staatsregierung**

### **Verzeichnis der Fragenden**

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Ackermann, Renate (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	32	Mütze, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	7
Aiwanger, Hubert (FREIE WÄHLER)	24	Naaß, Christa (SPD)	3
Prof. (Univ. Lima) Dr. Bauer, Peter (FREIE WÄHLER)	33	Noichl, Maria (SPD)	31
Bause, Margarete (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	12	Pfaffmann, Hans-Ulrich (SPD)	35
Biedefeld, Susann (SPD)	13	Pranghofer, Karin (SPD)	20
Dittmar, Sabine (SPD)	25	Reichhart, Markus (FREIE WÄHLER)	21
Dr. Dürr, Sepp (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	14	Ritter, Florian (SPD)	4
Felbinger, Günther (FREIE WÄHLER)	5	Dr. Runge, Martin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	22
Franke, Anne (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	29	Rupp, Adelheid (SPD)	36
Gehring, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	6	Schopper, Theresa (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	10
Gote, Ulrike (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	34	Schweiger, Tanja (FREIE WÄHLER)	11
Gottstein, Eva (FREIE WÄHLER)	15	Sprinkart, Adi (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	8
Güller, Harald (SPD)	16	Steiger, Christa (SPD)	37
Halbleib, Volkmar (SPD)	1	Streibl, Florian (FREIE WÄHLER)	27
Hallitzky, Eike (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	30	Strobl, Reinhold (SPD)	23
Kamm, Christine (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	26	Tolle, Simone (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	9
Karl, Annette (SPD)	17	Wörner, Ludwig (SPD)	28
Dr. Magerl, Christian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	18	Zacharias, Isabell (SPD)	2
Müller, Ulrike (FREIE WÄHLER)	19		

Zusammen mit den vom Bezirk Oberpfalz gemäß der Kooperationslösung in der Anlaufphase gestifteten Personalmitteln für den Lehrstuhlinhaber, das Lehrstuhlsekretariat sowie zwei Mitarbeiter wird damit der Aufbau des neuen Lehrstuhls ermöglicht.

Eine weitere Steigerung der Mittel für den nächsten Doppelhaushalt (2015/2016) wird angestrebt werden. Die genannten 500 Tsd. Euro beziehen sich auf den voll ausgebauten Lehrstuhl.

## **Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

12. Abgeordnete **Margarete Bause** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- Ich frage die Staatsregierung, warum stehen im GVFG-Bundesprogramm unterschiedliche Gesamtkosten für den zweiten S-Bahn-Tunnel in München (GVFG-Bundesprogramm 2012 bis 2016: 1.756,52 Mio. Euro, GVFG-Bundesprogramm 2011 bis 2015: 1.830,40 Mio. Euro, GVFG-Bundesprogramm 2010 bis 2014: 1.607,50 Mio. Euro), warum stehen im GVFG-Bundesprogramm nicht jeweils die aktuell ermittelten Kosten zum Zeitpunkt der prognostizierten Fertigstellung des Projektes, inwieweit wird die Nutzen-Kosten-Untersuchung bzw. die Standardisierte Bewertung den geänderten Kosten angepasst?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

Das GVFG-Bundesprogramm wird jährlich vom Bund fortgeschrieben. Die Länder melden dazu die Projekte für das Programm an. Die im GVFG-Bundesprogramm 2011 bis 2015 für die zweite Stammstrecke angegebenen Zahlen berücksichtigen noch den Investitionsbedarf, welcher für eine Inbetriebnahme der zweiten Stammstrecke zu den geplanten Olympischen Winterspielen 2018 in München und Garmisch-Partenkirchen erforderlich gewesen wäre.

Die Angaben im GVFG-Bundesprogramm 2012 bis 2016 für die zweite Stammstrecke berücksichtigen dagegen den Entfall der Beschleunigungskosten, die wegen der Olympischen Spiele nötig geworden wären.

Gemäß den Festlegungen des Bundes werden im Rahmen der jährlichen Programmfortschreibung die Projektkosten als Realwerte, das heißt auf der Basis des aktuellen Preisstandes im GVFG-Bundesprogramm angegeben.

In der aktuellen Nutzen-Kosten-Untersuchung, die gemäß dem bundesweit festgelegten standardisierten Verfahren durchgeführt wurde, sind die Kostenentwicklungen bei der zweiten Stammstrecke wegen des negativen Olympiaentscheides berücksichtigt. Der umfassende Kurzbericht zur Nutzen-Kosten-Untersuchung kann im Internetauftritt des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie sowie unter <http://www.2.stammstrecke-muenchen.de/> nachgelesen werden.

13. Abgeordnete **Susann Biedefeld** (SPD)
- Ich frage die Staatsregierung, liegen ihr oder dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung regionalisierte Daten für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den bayerischen Regierungsbezirken für die Jahre 2010 und 2011 vor, wenn ja, wie sind die Daten, wenn nein, wie erklärt die Staatsregierung, dass diese über 21 Monate nach dem Jahresende 2010 und über 9 Monate nach dem Jahresende 2011 noch nicht vorliegen?